

Einfall von Albanern nach Serbien.

Nisch, 14. Februar. Das serbische Pressbureau meldet: Gestern überschritten Albaner in großer Masse unsere Grenze im Departement Prisrend. Angesichts der numerischen Ueberlegenheit des Feindes mußten sich unsere Truppen sowie die Behörden zurückziehen. Die Albaner rückten in der Richtung Zapod—Topoljana—Glawotschnika vor. Es gelang dem Feinde, an mehreren Orten die Telegraphen- und Telephonlinien zu zerstören.

Nisch, 14. Februar. Das serbische Pressbureau meldet: Der Angriff der Albaner gewinnt immer mehr an Ausdehnung. Bis jetzt sind folgende Ortschaften in die Hände der Albaner gefallen: Zapod, Topoljana, Glawotschnika, Brbnika, Djuri und Branische. Die Telegraphenverbindungen zwischen Prisrend und Djuri sowie zwischen Prisrend und Branische sind zerstört. Die Albaner rücken östlich von Djuri auf Kuru Derwent vor. Der Feind hat in dieser Richtung Krstak und Haitisch besetzt.

Bei unserem Rückzuge wurden auf unserer Seite hundert Mann außer Gefecht gesetzt. Unter ihnen befinden sich zwei Offiziere. Man ist noch ohne Nachrichten von der Garnison von Djuri, die sich nicht rechtzeitig zurückziehen konnte.